Vorwort

Autor(en): **Kamm-Heussi, Jakob**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **17 (1997)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Pflanzenführer aller Art füllen bereits Regale in Fachbuchhandlungen, weshalb erscheint nun wieder ein neuer? Die üblichen Werke dieser Art stellen Einzelpflanzen in Wort und Bild vor, nach Familie, Blütenfarbe oder -form gegliedert. Heutzutage aber steht nicht mehr der reine Artenschutz im Vordergrund, sondern der Schutz gefährdeter Lebensräume. Nur wenn wir zu diesen Sorge tragen, ermöglichen wir den gefährdeten Pflanzen (und Tieren!) auf längere Zeit ein Überleben.

Das vorliegende Buch will daher nicht mehr nur blosse Artenkenntnis vermitteln, sondern das Erkennen-Lernen schützenswerter Lebensräume. Das ist allerdings ein komplexes Unterfangen: Wie, wo und warum sind solche Biotope entstanden, wodurch sind sie gefährdet? Woher kamen die sie besiedelnden Pflanzen? Wie hat der Mensch ihre Entstehung beeinflusst? Weshalb soll man sie überhaupt schützen? Dem handlichen und trotzdem umfassenden Werk «Geschützte Pflanzen und ihre Lebensräume – Pflanzenschutz im Glarnerland» gelingt es, alle diese Fragen begründet zu beantworten.

Das auf diese Weise entstandene Werk ist einmalig in seiner Art. Kein anderer Kanton verfügt über eine derart umfassende, kompetent geschriebene und ausgezeichnet illustrierte Darstellung seiner typischen schützenswerten Lebensräume. Es ist ein unentbehrlicher Begleiter für jeden ernsthaften Naturliebhaber und gleichzeitig ein leicht verständliches Lehrmittel für jeden botanisch interessierten Wanderer, dem im Anhang über ein Dutzend Exkursionen durch unsere schönsten Lebensräume vorgeschlagen werden.

Als Vorsteher der Direktion für Landwirtschaft, Wald und Umwelt möchte ich der Naturforschenden Gesellschaft, dem Autorenteam und den Gönnern, die das Erscheinen des vorliegenden Buches ermöglicht haben, bestens danken.

Jakob Kamm-Heussi,
Regierungsrat